

Beschlußvorlage für die Mitgliederversammlung des Vereins „Technik-Geschichte in Jena e.V.“ zum Projekt „Zeiss-Denkmal in Jena“

Spendenaktion

Die Spendenaktion zugunsten des Zeiss-Denkmal wurde von den Bürgern und Firmen sehr positiv angenommen. Das Spendenziel wurde erreicht. Die Kulturstiftung der Stadt Jena akquirierte zusätzliche abrufbare Mittel aus dem Städtebauförderungsfonds. Diese Mittel können dann und nur dann abgerufen werden, wenn Rechnungen für investive Leistungen nachgewiesen werden. Zu den investiven Leistungen zählen die Kosten für den Künstler, die Kunstgießerei, Steinmetz, Aufstellung u.ä.

Außerdem ist der Zugriff auf den Förderfonds nur bis zu 50% der jeweiligen Rechnung möglich. Die anderen 50% sind aus Eigenmitteln – in diesem Fall aus den Spendenmitteln – zu beschaffen.

Arbeitsstand und Abwicklung

Unser Verein löst keine investiven Aufträge aus. Das ist Sache der Kulturstiftung. Wir transferieren lediglich Teile der Spendenmittel zum städtischen Konto IBAN37 3030 0000 002950, um die 50%-Regelung zu erfüllen. Das Denkmal befindet sich somit von Anfang an im Eigentum der Stadt. Pflege und Instandhaltung des Denkmals erfolgen in Verantwortung und zu Lasten der Stadt.

Nicht-investive Ausgaben im Rahmen des Denkmalprojekts werden direkt vom TeGe-Verein zu Lasten des Spendenkontos IBAN DE66 8305 3030 0018 0418 09 bezahlt.

Nach der Denkmalweihe beendet die Bürgerinitiative (Reinhard Köthe, Otto Haueis, Hans-Georg Goelitz, Karl-Heinz Wilfert, Kristian Philler, Volker Guyenot) ihre Aktivitäten um das Zeiss-Denkmal. Eine Dokumentensammlung zur Entstehung des Zeiss-Denkmal wird von Otto Haueis angelegt. Die Bankunterlagen zum Spendenkonto befinden sich beim Schatzmeister des Vereins und unterliegen der jährlichen Kassenprüfung.

Die Aufstellung und Einweihung des Denkmals müssen auf den Herbst 2017 verschoben werden, da die Baufirmen am Johannisplatz und in der Wagnergasse den vorgesehenen Platz benötigen.

Beschluß zu eventuellen Restmitteln aus der Spendenaktion

Nach Abschluss der direkten Arbeiten am Denkmal und nach vollständiger Rechnungsbezahlung ist damit zu rechnen, dass ein Überschuss an Spendenmitteln auf dem Spendenkonto IBAN DE66 8305 3030 0018 0418 09 vorhanden ist.

Verwendungsvorschläge:

- Errichtung der bereits weitgehend von Prof. Steinbach ausgearbeiteten „Ahnengalerie“. Das ist eine Abfolge von in Jena üblichen Ehrentafeln, in diesem Fall mit bedeutenden ehemaligen Zeiss-Angehörigen. Dieser Vorgang hat einen investiven Charakter und kann durch den Förderfonds bei der Kulturstiftung der Stadt finanziell aufgestockt werden.
- Spende an die Kulturstiftung für einen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung der „Carl-Zeiss-Straße der Optik“.
- Bildung einer Rückstellung bis Ende 2019 für eventuelle Ergänzungen am Denkmal. Nach 2019 wird die Rückstellung (falls noch vorhanden) aufgelöst und dem Vereinskonto IBAN DE47 8305 3030 0000 0231 40 zugeführt.

Die Verwendung der Mittel muss satzungsgemäß erfolgen und soll mittelbar oder unmittelbar dem Denkmalsgedanken dienen. Die Kassenprüfung berichtet über die Projekte, die Unterstützung aus den Spendengeldern erhielten.

Bemerkungen

Diese Ausarbeitung wird bei folgenden Gelegenheiten als Beschlußvorlage eingereicht:

- Beratung der Bürgerinitiative am 21.2.2017: erledigt
- Vorstandssitzung des TeGe am 28.3.2017
- Mitgliederversammlung des TeGe am 19.4.2017

Entwurf vom 9.3.2017

Guyenot